

## Was hält ein „Zoodirektor“ eigentlich von der Schöpfung?



Bringt er seinen Nasenbären Diego mit? Und: Was hält ein „Zoodirektor“ eigentlich von der Schöpfung? - „Andreas um 6“ mit dem Geschäftsführer der Zoo Hannover GmbH Klaus-Michael Machens

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut ...“ heißt es in der Schöpfungsgeschichte. Ist dem wirklich so? Dieser Frage stellt sich der Geschäftsführer der Zoo Hannover GmbH

Klaus-Michael Machens in der Reihe „Andreas um 6“ am kommenden Sonntag, dem 6. April um 18.00 Uhr aus der Sicht eines äußerst erfolgreichen „Zoodirektors“. Liturgisch begleitet wird er dabei von Pastorin Beate Gärtner.

Klaus-Michael Machens wurde 1946 in Hildesheim geboren. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach der Schule begann er sein Studium an der Universität Göttingen, zunächst in Betriebswirtschaft, dann in Jurisprudenz. 1978 absolvierte er sein 1., 1981 sein 2. juristisches Staatsexamen. Von 1981 bis 1982 arbeitete er als Rechtsanwalt in Hildesheim, von 1983 bis 1985 war er Referent beim Verwaltungsdirektor des NDR in Hamburg. Von 1985 bis 1995 arbeitete er als Dezernent, später als stellvertretender Verbandsdirektor des Kommunalverbandes Großraum Hannover. Von Dezember 1994 bis August 1995 war er als nebenamtlicher Geschäftsführer der Zoo Hannover GmbH tätig, seit dem 1. August 1995 übt er diese Tätigkeit hauptamtlich aus.

Klaus-Michael Machens war von 1978 bis 1982 Mitglied des Niedersächsischen Landtags und von 1981 bis 1983 Ratsherr der Stadt Hildesheim. Er engagierte sich für den Wiederaufbau des historischen Marktplatzes in Hildesheim und hatte die Leitung der Rekonstruktion des Knochenhaueramtshauses und Bäckeramtshauses inne.

Von der Kirche möchte Klaus-Michael das, was gesagt wird, in Worten hören, die ihn berühren. Er wünscht sich eine lebendige Kirche, in der Hoffnung und Freude vermittelt und in der gelacht wird.